

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 22: **Kühlen**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Baum in der Wüste an Australiens Südküste (Bild: KEYSTONE/
BILDERBERG/Klaus D. Francke)

KÜHLEN

Der aussergewöhnlich warme April schuf beste Voraussetzungen, um über einem Heft zum Thema «Kühlen» zu brüten: Die grosszügig verglasten Büros der TEC21-Redaktion werden an warmen Tagen spätestens ab Mittag unangenehm heiss und wecken den Wunsch nach einer effizienteren Beschattung oder einer Klimaanlage. Mit diesem Wunsch sind wir nicht allein. Die weltweite Nachfrage nach Kälte zur Gebäudeklimatisierung steigt rasant. Die internationale Energieagentur (IEA) rechnet mit einer jährlichen Zunahme von gekühlten Gebäuden um 12.7%. Verantwortlich dafür sind unter anderem steigende Komfortansprüche, höhere interne und externe thermische Lasten und der Trend zu transparenten Fassaden.

In ihrem Forschungsprojekt «Bauen, wenn es wärmer wird» untersuchen Urs Steinemann und Conrad U. Brunner, wie sich diese Entwicklung im sommerlichen Elektrizitätsbedarf widerspiegelt. Jahrzehntlang waren kalte Winter der Engpass für die Elektrizitätsversorgung in der Schweiz. In den letzten Jahren weisen jedoch die Sommermonate die höchsten Zuwachsraten beim Verbrauch an elektrischer Energie auf. Durch die Klimaerwärmung wird dieser Trend beschleunigt. Das Forschungsprojekt zeigt, dass sich diese Zunahme mit angepassten Baustandards vermeiden oder zumindest reduzieren lässt, ohne dass Abstriche bei der thermischen Behaglichkeit gemacht werden müssen. Dazu gehören Lüftungs- und Klimaanlage, die möglichst energieeffizient Raumkonditionen schaffen, die behaglich sind und negative Auswirkungen auf Gesundheit und Bauwerk verhindern. Die entsprechenden technischen Vorgaben sind in der neuen Norm SIA 382/1 enthalten, die in diesen Tagen erscheint und von Urs Steinemann in einem weiteren Artikel vorgestellt wird.

Interessant werden könnten in Zukunft Kühlsysteme, die erneuerbare Energien nutzen. Eine Alternative zu klassischen Kältemaschinen ist die solare Kühlung, um die es im Artikel von Othmar Humm geht. Vorteilhaft ist, dass der Kühlbedarf der Gebäude im Tages- und Jahresverlauf dann am grössten ist, wenn auch die Sonnenkollektoren am meisten Energie liefern. Der Artikel stellt die Technologien für die solarthermische Kälteproduktion sowie einige Schweizer Pilotprojekte vor und erläutert das Potenzial für solche Anlagen.

Eine andere Variante ist, die Kälte zur Gebäudekühlung aus dem Erdreich zu beziehen, zum Beispiel mittels Erdwärmesonden. Ralf Dott, Thomas Afjei und Arthur Huber untersuchten im Rahmen eines Forschungsprojektes, wie sich Aufwand und Nutzen verhalten, wenn eine Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde nicht nur zum Heizen und zur Warmwasserproduktion, sondern auch zur Gebäudekühlung eingesetzt wird.

Claudia Carle, carle@tec21.ch

5 WETTBEWERBE

Spannendes Innenleben | Gemeinschaft vor der Stadt | Eine ländliche Turnhalle

12 MAGAZIN

Neue Naturpärke: Bedingungen umstritten | Architektur und das digitale Bild

18 GEBÄUDEKÜHLUNG IN DER ZUKUNFT

Urs Steinemann, Conrad U. Brunner | Durch die Klimaerwärmung wird der Kühlbedarf in Gebäuden zunehmen. Mit angepassten Baustandards kann eine Zunahme des Stromverbrauchs aber vermieden werden.

22 MIT WÄRME KÄLTE PRODUZIEREN

Othmar Humm | Bisher sind nur wenige solarthermische Kälteanlagen installiert. Doch das Potenzial für diese Art des solaren Kühlens ist immens.

25 KÜHLEN MIT ERDSONDEN

Ralf Dott, Thomas Afjei, Arthur Huber | Wärmepumpen mit Erdwärmesonden eignen sich auch zur Gebäudekühlung. Ein Forschungsprojekt untersuchte Nutzen und Aufwand.

28 NEUE NORM LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN

Urs Steinemann | Mit den Vorgaben in der neuen Norm SIA 382/1 schaffen Lüftungs- und Klimaanlage behagliche Raumkonditionen bei mässigem Energieverbrauch.

34 SIA

Planen und rechnen: Geld vor Geist | Forum Umweltbaubegleitung | Hans-Gerhard Dauner verstorben | Qualifikation Stahlbau

37 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN